

Iniciatiwna skupina Łužiskich Serbow w Zwjazkowej republice Němskeje

Initiativgruppe Lausitzer Sorben/Wenden in der Bundesrepublik Deutschland

přełožk/Übersetzung

Aufruf zur Beendigung des Krieges in der Ukraine

Bautzen im Februar 2024

Zwischen der Russischen Föderation und der Ukraine ist Krieg. Zwei slawische Völker schlagen sich für scheinbar westliche Ideale auf der einen Seite, für ehemals sowjetische auf der anderen. Beide stammen aus einem Schoß, geboren aus dem Geist und der Kultur der Hl. Kyrill und Methodius.

Vor mehr als 1100 Jahren legten die Slawenapostel den Grundstein für einen sich wechselseitig belebenden Fortschritt der slawischen Völker als eigenständigen Entwurf zum damals nach Osten drängenden europäischen Westen.

Die Lausitzer Sorben/Wenden sind das kleinste Volk der slawischen Völkerfamilie am Rande des Westens zum Osten. Auch wir verehren die hl. Kyrill und Methodius als Schutzpatrone. Wir haben die vergangenen mehr als tausend Jahre inmitten deutscher Staatsgefüge gelebt, ohne jemals einen eigenen Staat gründen zu können. Zeitweise ausgegrenzt, unterdrückt und mit Sprachverboten belegt. Trotzdem haben wir ohne eigene Panzer und Soldaten überdauert. Wir haben daraus gelernt und sind fähig und bereit zu vermitteln und Brücken zu bauen.

Wir verurteilen den Angriff auf und die Besetzung der Ukraine durch russische Truppen ausdrücklich! Ein Krieg innerhalb der slawischen Familie, die uns in der Vergangenheit und oft genug unser Überleben unterstützte, ist besonders schmerzvoll. Wir erwarten von der Ukraine, dass nationale Minderheiten geschützt und insbesondere die russischsprachige nicht diskriminiert wird. Es ist an der Zeit, dass der Krieg endet. Es ist an der Zeit, dass friedlich gehandelt und miteinander gesprochen wird!

Česćenaj knjezaj prezidento Putin a prezidento Zelenskyj,
Sehr geehrte Herren Präsident Putin und Präsident Selensky,

in bester Tradition der Absichten der Hl. Kyrill und Methodius rufen wir Sie auf, sich für eine gleichberechtigte und friedliche Zukunft der Völkergemeinschaft Ihrer Länder einzusetzen und Verhandlungen zur Lösung des Konfliktes ihrer beiden Länder außerhalb des Schlachtfeldes zu suchen.

Wir wären bereit, hierfür auch die Regierungen der anderen slawischen Völker aufzurufen, in einem geeigneten Gesprächsformat für ein Konzept zur

Beendigung der Kriegshandlungen und den Wiederaufbau der besetzten Gebiete mitzuwirken.

Dieses Verhandlungsformat sollte auch in der Lage sein, einen allseitigen Interessenausgleich zu vermitteln.

Folgender Entwurf könnte als erste Gesprächsgrundlage dienen:

Měrowy plan/Friedensplan

Präambel:

In der Ukraine ist Krieg. Die völkerrechtlich zur Ukraine gehörenden Regionen Luhansk, Donezk, Cherson und Saporischschja und die Halbinsel Krim stehen, infolge des russischen Einmarsches, in Teilen oder ganz unter der Kontrolle der russischen Armee.

In diesen Regionen wurden Referenden abgehalten, die nach Ansicht der Russischen Föderation den Anschluss der genannten Regionen an die Russische Föderation zur Folge haben und mithin nun von der Ukraine als auch der Russischen Föderation gemäß der jeweiligen Verfassung als eigenes Staatsgebiet angesehen werden.

Ein großer Teil der internationalen Gemeinschaft sieht in dem Versuch der Russischen Föderation, das Hoheitsgebiet der Ukraine zu annektieren, eine Bedrohung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit.

Die Ukraine wehrt sich und kämpft um ihr Recht.

Zur Beendigung der kriegerischen Handlungen und zur Entspannung des Konfliktes schlagen wir vor, dass

- 1. die Völker der slawischen Familie eine Verhandlungsplattform gründen;*
- 2. alle militärischen Aktivitäten in der Ukraine sofort beendet werden und die russische Armee hinter die Grenze zur Ukraine vor dem Jahr 2022 zurückkehrt und die ukrainische Armee auf der Linie der gegenwärtigen Front verbleibt (dasselbe gilt für alle privaten und paramilitärischen Einheiten) und so die derzeit umkämpfte Region vollständig entwaffnet wird;*
- 3. die Russische Föderation und die Ukraine die Region als jeweils neutrale Sonderverwaltungszone deklarieren;*
- 4. unter der Leitung der slawischen Verhandlungsplattform eine Administration eingesetzt wird, welche das zivile Leben in der Region reorganisiert und die Bedingungen für den Wiederaufbau und die Selbstverwaltung vorbereitet; dabei werden die Rechte aller autochthonen, sprachlichen und kulturellen Minderheiten anerkannt und gefördert;*
- 5. die Sicherheit der Sonderverwaltungszone durch internationale Sicherheitskräfte mit UN – Mandat gewährleistet wird;*
- 6. die durch die Kriegshandlungen vertriebene Bevölkerung in die Region zurückkehrt;*

7. Verhandlungen über einen allseitigen Interessenausgleich, den Status der Krim, die Beendigung von Sanktionen und einen dauerhaften Frieden zwischen der Russischen Föderation und der Ukraine beginnen.

Die Unterzeichnenden dieses Aufrufs repräsentieren nicht das gesamte sorbische/wendische Volk, sind jedoch der Überzeugung, dass die Mehrheit der Menschen, die sich als Sorben/Wenden in der Bundesrepublik Deutschland kennen, dem Aufruf folgen werden.

In Erwartung eines zustimmenden Signals:

Den Aufruf haben unterzeichnet:

Marko Suchy – Sprecher der Gruppe

Benedikt Dyrlich – Schriftsteller und Publizist

Thomas Brützke - Arzt

Ludmila Budar – Sorabistin und Publizistin

Margareta Koreng – Komponistin und Sängerin

Rosa Domaschke - Schriftstellerin und Herausgeberin

Milenka Kant – Kulturwissenschaftlerin

Heiko Kosel – Historiker und Rechtsanwalt

Michaela Moosche – Kulturwissenschaftlerin und Sorabistin

Alojs Nawka – Vermögensberater a.D.

Tomasz Nawka – Ethnograph und Musiker

Jan Nuck – Unternehmer

Cyrill Pech – Pfarrer in Ruhestand

Dr. Christiana Piniekowa – Sorabistin und Schriftstellerin

Ulrich Pogoda – Komponist

Cosima Stracke-Nawka – Dramaturgin und Filmnetzwerkerin

Prof. Dr. Dietrich Scholze – Slawist und Publizist

Dr. Martin Walde – Kulturwissenschaftler

Alfons Lehmann-Wińczak – Journalist und Slawist

Thomas Zschornack – Bürgermeister in Ruhestand

Für die Richtigkeit der Übersetzung:

Marko Suchy
řěčnik skupiny/Sprecher der Gruppe